

Der Freundeskreis

Im November 2001 wurde der Freundeskreis von 22 engagierten Mitbürgern bei der Gründungsversammlung ins Leben gerufen. Ziel der Arbeit ist, die Einrichtung der Barmherzigen Brüder in Gremsdorf mit den hier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner umfassend zu unterstützen und einen gesellschaftlichen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderung zu leisten.

Der Freundeskreis finanziert nur solche Maßnahmen, die den Menschen mit Behinderung direkt nützen und für die von den Trägern der Einrichtung keine Mittel bereitgestellt werden können.

Seit der Gründung wurden über 100 Projekte mit einem Volumen von über 100.000 € gefördert.

Werden auch Sie ein Freund!

Sie fördern
und profitieren

Für unsere Mitglieder:

- Einkauf im Werkstattladen
- regelmäßige Informationen
- Einladung zu Veranstaltungen
- niedriger, individueller Mitgliedsbeitrag
- Kontakt zu Menschen mit Behinderung

Beispiele Ihrer Förderung

- **2007:** Mit der Anschaffung einer Hebebühne konnte ein Kleinbus rollstuhlgerecht ausgestattet werden
- **2008:** Schaffung neuer Räume für die „kleine Werkstatt für Arbeit und Kreativität“
- **2009:** Anton G. freute sich über ein behindertengerechtes Fahrrad
- **2010:** Durch die Durchführung einer Kunsttherapie wurde den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit gegeben, sich der Außenwelt zu öffnen und so Stimmung und Gefühle auszudrücken



Werden auch Sie ein Freund!

Der Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e.V. unterstützt seit 2001 erfolgreich die Behindertenhilfe der Barmherzigen Brüder.

Wohnen, Leben, Arbeiten, Bilden – diese vier Elemente formen unsere Vorstellung von einer Heimat für Menschen mit Behinderung. Damit schaffen wir einen Ort der gleichberechtigten Teilhabe der Menschen, die in unserer Einrichtung leben und arbeiten. Inklusion und Selbstbestimmung sowie eine individuelle Hilfestellung sind für uns besonders wichtig.



Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e.V.

Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e.V.

Vorstand: Herbert Fiederling
Telefon: 09193 30-153
herbert.fiederling@ksk-hoechstadt.de

Eustachius-Kugler-Straße 1
91350 Gremsdorf
Telefon: 09193 627-0
Telefax: 09193 627-199
verwaltung@barmherzige-gremsdorf.de
www.barmherzige-gremsdorf.de

Beitrittserklärung

Beitrittserklärung zum Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e. V.

Name: _____ Vorname: _____
Titel: _____ Geb.-Datum: _____
Straße/Haus Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Telefax: _____
Mobil: _____ E-Mail: _____

Hiermit erteile ich dem Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e. V. die Ermächtigung zur jährlichen Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages bis auf Widerruf in Höhe von: _____ (mind. 15,00 EUR)
Bankleitzahl: _____ Institut: _____
Ort/Datum: _____ Kto.-Nr.: _____ Unterschrift: _____

„Eine große Portion Herzlichkeit
und der gute Geist machen
unsere Einrichtung aus.“

An den Freundeskreis der
Barmherzigen Brüder Gremsdorf e. V.
Eustachius-Kugler-Straße 1
91350 Gremsdorf



Sie sind gefragt

Jede/r kann Mitglied werden und durch ihr/sein persönliches Engagement nach ihren/seinen Möglichkeiten zur Förderung und Begleitung von Menschen mit Behinderung beitragen.

Ihre Ideen und Anregungen sind für uns wichtig, damit eine ganzheitliche Betreuung und Förderung gewährleistet werden kann.

Wir freuen uns sehr, dass Sie mit der Mitgliedschaft im Freundeskreis ein Zeichen Ihrer Verbundenheit mit behinderten Menschen setzen.



Der Granatapfel symbolisiert die christliche Nächstenliebe und die Unverletzlichkeit der Würde jedes Menschen.

Der Vorstand

- **Herbert Fiederling**, 1. Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Höchstadt/Aisch
- **Brüne Soltau**, 2. Vorsitzender, Mitglied Seniorenbeirat Herzogenaurach
- **Stefanie Lotter**, Schatzmeisterin, Vorstandsassistentin der Kreissparkasse Höchstadt/Aisch
- **Dr. Thomas Maier**, Schriftführer, Valentin Maier, Bauingenieure AG, Höchstadt/Aisch
- **Günther Allinger**, Vorstandsmitglied, Geschäftsführer der Einrichtung Gremsdorf



Freundeskreis der Barmherzigen Brüder Gremsdorf e.V.



„Gute Freunde und eine Heimat braucht jeder Mensch“